

Photoshop Tips & Tricks

Effektive Fomatwandlung von beliebigen Fotos/Logos auf Videobildgröße

In nonlinearen Schnittsystemen mit der PAL-Fernsehnorm (CCIR-601) beträgt die Videobildauflösung 720 Pixel in der Breite und 576 Pixel in der Höhe. Wobei der einzelne Pixel eine rechteckige Form besitzt.

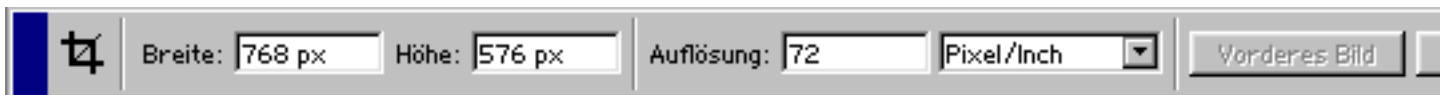
In Bildverarbeitungsprogrammen wie Photoshop sind die Pixel jedoch quadratisch. Das bedeutet, dass ein Kreis nach dem Import in das Schnittprogramm zur Ellipse verzerrt wird, wenn nicht entsprechen skaliert wird. Auch Schriften können bei falschem Import deutliche Versetzungen aufzeigen.

Das Video-Pixel-Format in quadratischen Pixeln beträgt 768 x 576. Desweiteren gilt es den "Underscanbereich" (der nichtsichtbare) und den Safetitle zu beachten. Damit nichts am Bildrand "klebt".

Bis Photoshop 5.5 wird das Freistellwerkzeug aus der Auswahlpalette geholt. Die Optionen im entsprechenden TAB:



Ab Photoshop 6 sieht es anders aus. Es gibt einen direkten Zugriff:



Nun wählt man einfach den gewünschten Bereich aus. Nachträglich kann über den Originalrand hinaus "gezupft" werden und der Auswahlrahmen kann frei verschoben werden (der neue Raum wird automatisch mit der Hintergrundfarbe gefüllt).